

Feierstunde am 6. Jänner 2022 in Mittersill

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland und Erlöser,

Dir sei Lob und Preis und Dank für alles, was wir erleben dürfen. Es ist nicht immer einfach, aber offensichtlich für unsere Entwicklung wichtig. Hilf uns bitte, dass wir das auch gut verstehen, dass es nicht immer nur Streicheleinheiten geben kann. Sondern, dass wir auch Herausforderungen brauchen, um zu sehen wo wir stehen - wie weit wir uns von diesen Dingen, die da sind, hinunterziehen lassen oder wie weit wir Dir ganz vertrauen, dass Du alles lenkst und leitest und uns die Kraft gibst für das, was wir zu tragen haben oder was wir an Herausforderungen zu bewältigen haben.

So danken wir Dir, dass wir hier jetzt beisammen sein dürfen und dass Du da bist. Dass Du uns Dein Wort schenkst und uns ganz viel Liebe in das Herz legst. Und Kraft schenkst für unseren Weg, Mut und Zuversicht und uns immer wieder an Dein Herz nimmst.

So sei Dir Dank und Lob und Ehre. Dank für Deine Liebe. Danke für Dein Dasein und für Deine Führung. Amen, Amen, Amen.

Danke, Jesus.

Amen

Meine geliebten Kinder, Meine geliebte Schar, Meine geliebten Söhne und Töchter, die ihr diese Worte lest oder hört,

ja, der springende Punkt ist der, für alles, was ihr erlebt, dankbar zu sein.

Nun, Ich weiß, einige von euch werden völlig unverständlich das in Abrede stellen oder nicht verstehen oder nicht verstehen wollen, um was es geht. Denn für manche von euch sind doch diese Zeiten sehr herausfordernd - und dafür auch noch dankbar zu sein, mit dem Gedanken, dass es ja für eure seelische Entwicklung wichtig ist, hier durchzugehen, ist für viele von euch - nun - auch eine Herausforderung.

Aber es geht in dieser Zeit darum, dass alles seine Richtigkeit hat und dass alles - und hier verwende Ich ein Wort, das Ich selten oder noch nicht verwendet habe - der Vorsehung unterstellt ist. Es ist vorgesehen, dass sich die Dinge so entwickeln, wie sie sich entwickeln. Und was immer jetzt kommt, ist für viele von euch eine Herausforderung, aber auch ein Lernprozess, ein Loslassen, ein Annehmen, ein JA-sagen, und mit dankbarem Herzen jeden Schritt zu gehen.

Ich weiß, dass das nicht einfach ist und dass es hier viele Widerstände gibt und ihr ein anderes Leben haben wollt - nicht so, wie es jetzt ist und wie es kommen wird. Aber es ist, wie es ist, und so, wie es ist, hat es seine Richtigkeit. Daher geht es auch um Vertrauensbildung.

Es geht auch darum, aus Liebe zu Mir die Dinge anzunehmen und mitzutragen. Nicht alleine herumschleppen, sondern diese vielen Situationen und Herausforderungen, denen ihr tagtäglich begegnet, in Meine Hände zu legen. Ich kann euch nicht versprechen, dass das in absehbarer Zeit besser wird - obwohl sich viele von euch das wünschen und viele von euch auch von einem baldigen Friedensreich

träumen. Aber so bald wird das nicht sein, sondern es braucht seine Zeit, bis das durchgetragen ist, was sich in eurer Welt tut.

Ja, Meine Geliebten, bleibt trotz allem zuversichtlich, weil ihr wisst, dass Ich bei euch bin und mit euch gehe, dass Ich mit euch trage, dass Ich euch führe und lenke und leite. Dass Ich euch Impulse schenke, damit ihr wisst, wie die nächsten Schritte aussehen werden. Aber die nächsten Schritte beziehen sich auf den heutigen Tag, nicht so sehr auf das, was in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren kommt. Aber viele Meiner Kinder wollen schon im Voraus wissen, was auf sie zueilt. Nun, Ich weiß, warum Ich das nicht durch dieses Kind sage. Eines Tages werdet ihr wissen, warum das so ist.

Daher vertraut Mir und geht täglich euren Weg in der Verbindung mit Mir. Denn so kann Ich euch Kraft von Meiner Kraft schenken und Mut und Zuversicht. Das möge euch immer wieder bewusst werden - aber besonders bewusst werden möge es euch, dass es die Liebe ist, Meine Liebe, die euch trägt, Meine Liebe, die Ich in euer Herz lege.

Und so mögt auch ihr Liebe weitergeben. Denn bei allem, was passiert, ist die Gefahr zu urteilen und verurteilen schon sehr groß. Und so manche kommen dann aus dieser Schleife nicht heraus oder nicht so gut. Daher besinnt euch auf Meine Liebe. Denn Ich habe auch Meine Feinde geliebt und Ich liebe nach wie vor alle die, die nichts mit Mir zu tun haben wollen - alle sind Meine Kinder - und so sind alle Menschenkinder eure Geschwister und brauchen Meine Liebe und euer Verständnis, auch eure Liebe, die Ich in euer Herz lege.

Ja, Meine Geliebten, auch in Bezug auf das, was ihr gesprochen habt: Schaut genau hin, wie eure Meinung zu den einzelnen Geschwistern ist, die in eurem Leben so manches inszenieren oder tun, was jetzt vielleicht im Moment nicht so sehr zu eurer Freude ist - aber es hat alles seinen Sinn und seine Richtigkeit. Das bedenkt immer wieder, dann könnt ihr die Situationen, die Begegnungen und die Herausforderungen gelassener nehmen - vielleicht auch mit Humor?

Und dafür schenke Ich euch von Meiner Liebe, nehme euch in Meine Arme und segne euch.

Amen